

NRW / Städte / Hilden

Hilden

Vermeintliche Explosion war Feuerwehrrübung

22. September 2019 um 12:46 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Blaulicht dominierte am Samstagmorgen die Düsseldorfer Straße in Hilden . Foto: dpa (Archiv). Foto: dpa/Patrick Seeger

Hilden. Martinshörner in großer Zahl, ein Riesenaufgebot an Rettern: An der Düsseldorfer Straße in Hilden probte die Feuerwehr jetzt den Ernstfall.

Von Peter Clement

() Das Szenario hätte spektakulärer kaum sein können: „Feuer in einem Gewerbebetrieb, es kommt zu einer Explosion mit Verletzten und Verschütteten, darunter auch Feuerwehrangehörige“ – so hieß es am Samstagmorgen in einer Eilmeldung, die die Ausgangslage beschrieb. Es handelte sich zum Glück dabei jedoch nicht um einen Einsatzbericht, sondern das Drehbuch zu einer Alarmübung in Hilden.

Mehrere Feuerwehren aus dem Kreis rückten zur Düsseldorfer Straße an, brachten die Patienten aus dem betroffenen Betriebsgebäude ins Freie und die Lage zügig wieder unter Kontrolle.



Die Bildungsakademie für Gesundheitsberufe des Kreises Mettmann, die auch das Rettungsdienstpersonal aus- und fortbildet, unterstützte die Übung. Insgesamt seien 100 Einsatzkräfte rund drei Stunden lang im Einsatz gewesen, sei es, um Patienten aus der Halle zu transportieren, sie zu versorgen oder die Brandbekämpfung durchzuführen. Ein Video der Übung ist im Internet unter <https://www.youtube.com/watch?v=E1bKbjU5HYk> zu sehen. Zum Abschluss des ereignisreichen Vormittages gab es eine Stärkung für alle, die das Deutsche Rote Kreuz vorbereitet hatte.

